

# «Kampf um den russischen Kulturkeim»

Ein fundamentaler Hinweis Rudolf Steiners

Tonangebend ist eine Gruppe von Menschen, welche die Erde beherrschen wollen mit dem Mittel der beweglichen kapitalistischen Wirtschaftsimpulse. Zu ihnen gehören alle diejenigen Menschenkreise, welche diese Gruppe imstande ist, durch Wirtschaftsmittel zu binden und zu organisieren. Das Wesentliche ist, daß diese Gruppe weiß, in dem Bereich des russischen Territoriums liegt eine im Sinne der Zukunft unorganisierte Menschenansammlung, die den Keim einer sozialistischen Organisation in sich trägt. Diesen sozialistischen Keim-Impuls unter den Machtbereich der anti-sozialen Gruppe zu bringen, ist das wohlbezeichnete Ziel. Dieses Ziel kann nicht erreicht werden, wenn von Mitteleuropa mit Verständnis eine Vereinigung gesucht wird mit dem östlichen Keim-Impuls. Nur weil jene Gruppe innerhalb der anglo-amerikanischen Welt zu finden ist, ist als *untergeordnetes Moment* die jetzige Mächte-Konstellation entstanden, welche alle wirklichen Gegensätze und Interessen verdeckt.<sup>1</sup> Sie verdeckt vor allem die *wahre* Tatsache, daß um den russischen Kultur-Keim zwischen den anglo-amerikanischen «Pluto-Autokraten»<sup>2</sup> und dem mitteleuropäischen Volke gekämpft wird. In dem Augenblick, in dem von Mittel-Europa diese Tatsache der Welt enthüllt wird, wird eine unwahre Konstellation durch eine wahre ersetzt. Der Krieg wird deshalb solange in irgendeiner Form dauern, bis Deutschtum und Slavwendum sich zu dem gemeinsamen Ziele der Men-

schen-Befreiung vom Joche des Westens zusammengefunden haben.

Es gibt nur die Alternative: *Entweder* man entlarvt die Lüge, mit der der Westen arbeiten *muß*, wenn er reüssieren will, man sagt: die Macher der anglo-amerikanischen Sache sind die Träger einer Strömung, die ihre Wurzeln in den Impulsen hat, die *vor* der französischen Revolution liegen und in der Realisierung einer Welt-Herrschaft mit Kapitalistenmitteln bestehe, die sich nur der Revolutions-Impulse als Phrase bedient, um sich dahinter zu verstecken<sup>3</sup>; *oder* man tritt an eine okkulte Gruppe innerhalb der anglo-amerikanischen Welt die Welt-Herrschaft ab, bis aus dem geknechteten deutsch-slavisches Gebiet durch zukünftige Ströme von Blut das wahre geistige Ziel der Erde gerettet wird.

Rudolf Steiner

- 1 Das Bündnis England-Rußland; es verdeckte die tieferliegende Intention, Rußland in die «Erziehungsgewalt» des Westens zu bringen.
- 2 Der von Steiner verwendete Ausdruck ist eine verstärkende Zusammensetzung aus Plutokrat (= jemand, der durch Reichtum Macht ausübt; Pluto = Gott von Reichtum und Geld) und Autokrat (= diktatorischer Alleinherrscher).
- 3 Mit solchen «Phrasen» wird zum Beispiel die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* eingeleitet, deren 1. Artikel lautet: «Alle Menschen sind *frei* und *gleich* an Würde und Rechten geboren. Sie (...) sollen einander im Geiste der *Brüderlichkeit* begegnen.» (Hervorhebung von TM)

**Redaktionelle Nachbemerkung:** Die obenstehende, hiermit erstmals vollständig veröffentlichte Aufzeichnung R. Steiners (vermutlich aus dem Jahre 1918; siehe auch *Der Europäer*, Jg. 3, Nr. 2/3, S. 4) wirft ein klares Licht auf eine ganze Reihe von meist kriegerischen Ereignissen, die sich im 20. Jahrhundert in Europa abspielten, wie zum Beispiel: Die westlich inspirierte Installierung des sozialistischen Experimentes in Rußland (1917), die Teilung Deutschlands und Mitteleuropas nach dem Zweiten Weltkrieg, der Abbruch des sozialistischen Experimentes seit 1982 – unter der Regie von Washington und Rom; die Einbindung des wiedervereinten Deutschlands in EU und NATO; und in jüngster Zeit: Der Balkankrieg und die Kosovo-Unruhen. Alle diese Ereignisse können nicht wirklich verstanden werden, wenn unberücksichtigt bleibt, daß in gewissen westlichen Kreisen eine langfristige okkultistisch-politische Strategie auf den Gang des politischen und insbesondere des außenpolitischen Wirkens der USA konkreten Einfluß ausübt. In Steiners Aufzeichnung ist in konzentrierter Form der eigent-

liche Schlüssel zu dieser Strategie des anglo-amerikanischen Westens gegenüber Mitteleuropa einerseits und dem europäisch-slavisches Osten – dem Träger der sechsten nachatlantischen Kulturepoche – andererseits gegeben.

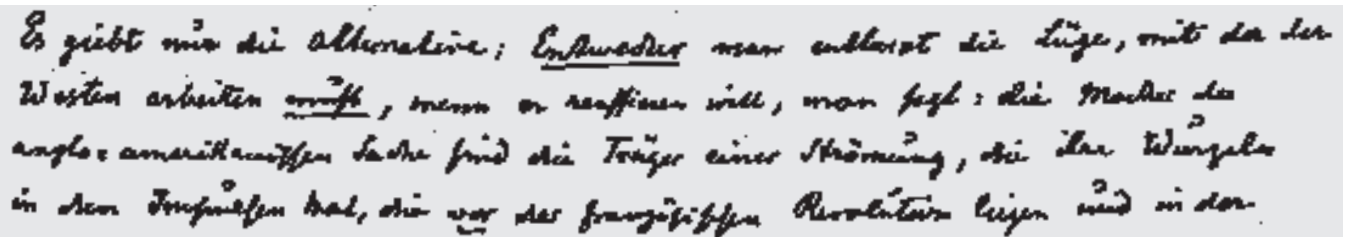
Der englische Okkultist C.G. Harrison hat schon 1893 auf die Existenz entsprechender Gedankenimpulse im Westen hingedeutet. Sein Werk *Transcendental Universe*<sup>1</sup> war Steiner wohlbekannt und wurde von ihm mehrfach kommentiert. Die bei Harrison sogar explizit angeführten Zielsetzungen einer mit okkulten Gesichtspunkten arbeitenden westlichen Politik (z.B. in bezug auf die Eigenart und die Entwicklung verschiedener Völker und Rassen) sind zum Glück noch lange nicht vollständig verwirklicht worden und müssen daher nach wie vor sehr ernst genommen werden.

Es kommt nicht darauf an, ob jeder einzelne westliche Politiker oder «Wirtschaftsführer» in diese weitsichtigen Zielsetzungen eingeweiht ist oder nicht, sondern ob sein Handeln so geartet ist, daß es diese Ziele fördert.

Eine wirksame Pflegestätte solcher Zielsetzungen war für lange Zeit der Yale-Club Skull & Bones. Mitglieder dieses Clubs (dem nebst dem Banker und Diplomaten Averell Harriman auch der letzte US-Präsident George Bush angehörte) bauten sowohl radikale Links- wie Rechtsregimes auf, um sie erst wirtschaftlich in den Griff zu bekommen und sie dann gegeneinander auszuspielen. Nicht zufällig führen die Fäden der «anglo-amerikanischen Pluto-Autokraten» sowohl zur russischen Revolution von 1917 wie auch zu Hitlers Drittem Reich. Auf diesen, von der üblichen Geschichtsschreibung ignorierten Tatbestand hat erstmals ausdrücklich Anthony Sutton in seinen Werken *Wall Street and the Bolschewik Revolution*<sup>2</sup> und *Wall Street and the Rise of Hitler*<sup>3</sup> hingewiesen. Beide Werke sind bezeichnenderweise nie auf Deutsch erschienen, obwohl sie gerade in Mitteleuropa zur nötigen Schärfung des Blickes für weltpolitische Realitäten Wesentliches beizutragen hätten. Sutton hat in seinem ebenfalls unübersetzten Werk *The Anglo-American Establishment*<sup>4</sup> auch als erster auf die internationalen Aktivitäten aufmerksam gemacht, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Skull & Bones-Club gestanden haben resp. stehen.

Wer gegenüber solchen schwerwiegenden, keineswegs auf das Wohl der Gesamtmenschheit ausgerichteten machtpolitischen Interessen des anglo-amerikanischen Westens das eigentliche, tiefere Wesen dieses selben Westens sucht, der sei erneut auf Emerson verwiesen. Emerson wird letzten Endes einen weiteren Zukunftsatem haben als alle Okkultisten seines Heimatkontinentes, die ihren Horizont durch Sonderziele einschränken. Seine Atemluft sind ewige Gesetze, wie sie ein jeder Mensch erfassen und erleben kann, nicht zeitliche Interessen ein paar weniger, den Lockungen der Macht Verfallener. Gerade auch den Westen wird der große Westmensch Emerson zu lehren haben, daß wirklich dauerhafte «Langzeitpläne» einzig aus dem Quell des ewig Wahren und des ewig Guten schöpfbar sind.

- 1 Neuausgabe 1993, Hudson, New York. Deutsche Ausgabe: Stuttgart 1989. – Hinweise Steiners auf Harrison u. a. in: GA 184 (7.9.18), GA 174a (18.3.16).
- 2 Morley (Australien) 1981.
- 3 Sudbury (GB) 1976.
- 4 Billings, Montana, USA, 1986.



Es giebt uns die Alternative; Entweder man erkennt die Lüge, mit der der Westen arbeiten versteht, wenn er reoffnen will, man folgt: die Macher der anglo-amerikanischen Sache sind die Träger einer Strömung, die ihre Wurzeln in den Tiefen hat, die vor der französischen Revolution liegen und in der